

# Planungshilfe für das Fachcurriculum Englisch Klasse 9 Hauptschule – Nordrhein-Westfalen



Liebe Lehrkraft,

die folgende Übersicht dient als Raster für die Planung Ihrer Schwerpunktsetzung im Rahmen des schulinternen Lehrplans Englisch Klasse 9. Die Inhalte der einzelnen Lektionen des Schulbuchs **Blue Line 5** wurden nach ihren Schwerpunkten den Kompetenzbereichen des **Kernlehrplans für die Sekundarstufe I, Hauptschule Englisch in Nordrhein-Westfalen** zugeordnet.

Die vorliegende Übersicht der Unterrichtsvorgaben in Blue Line 5 orientiert sich an den Mustervorlagen des QUA-LIS.NRW und ist als Basis gedacht, die in jeder Form verändert oder ergänzt werden kann.

Umfassende methodische Hinweise und praxiserprobte Vorschläge bietet zudem die Handreichung für den Unterricht zu Blue Line 5.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **Blue Line-Team**

# Funktionale kommunikative Kompetenzen

## Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen sowie Hör- bzw. Hörsehtexte verstehen, wenn diese sich auf vertraute Inhalte beziehen und wenn deutlich in vertrauten Aussprachevarianten gesprochen wird.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen,	BL 5: u. a. 10/1, 11/6b, 17/2, 64/1	
einfachen Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,	BL 5 u. a.: S. 9/1b), 19/7a), 21/2, 29/ <i>Listening</i> (Part 1), 57/ <i>Listening</i> (Part 2), 67/10, 69/2, 91/1b), 168/S1 Understanding listening texts	
Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen.	BL 5 u. a.: S. 7/2, 9/1b), 15/2, 19/7a), 21/2, 29/ <i>Listening</i> (Part 1-2), 35/1b), 41/2, 43/6, 47/2, 57/ <i>Listening</i> (Part 1-2), 63/1b), 67/10, 69/2, 71/5, 75/2, 75/3, 85/ <i>Listening</i> (Part 1-2), 91/1b), 94/5, 97/2, 103/2, 111/ <i>Listening</i> , 168/S1 Understanding listening texts, 169/S2 Understanding films	

## Mittleren Schulabschluss (MSA)

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren.	BL 5 u. a.: S. 15/2, 19/7, 29/ <i>Listening</i> (Part 2), 41/2, 71/5, 85/ <i>Listening</i> (Part 2), 97/2, 103/2	

## Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können auch längere Texte zu vertrauten Themen verstehen.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen,	BL 5: u. a. S. 9/1, 14/12, 17/2, 20/8, 23/3b), 23/5, 25/ <i>Task</i> , 35/1, 40/10, 43/4, 46/10, 51/6, 51/7b), 53/ <i>Task</i> , 63/1, 66/8b), 68/12, 69/3,	
klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen.	BL 5: u. a. 8/2-3, 79/4, 86-87/ <i>Reading</i> (Part 1-3), 91/1a), 93/2, 93/3, 94/6a), 95/9a), 99/3, 99/4, 105/2-4, 112-113/ <i>Reading</i> , 139/1, 173/S4 Understanding texts	

## Mittleren Schulabschluss (MSA)

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen.	BL 5: u. a. 11/4, 23/4 (mit Skills-Box), 37/2, 51/6, 59/ <i>Reading</i> (Part 2-3), 87/ <i>Reading</i> (Part 2-3), 93/3b), 94/6a), 95/9a), 112-113/ <i>Reading</i>	

### ***Sprechen: an Gesprächen teilnehmen***

<b>Die Schülerinnen und Schüler können einfache, vertraute mündliche Kommunikationssituationen grundlegend situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.</b>	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum

Sie können		
am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen,	BL 5: u. a. 37/4b, 38/5, 66/9b, 94/6a	
Gespräche beginnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, auch mit Unterstützung des Gesprächspartners,	BL 5: u. a. 14/ <i>Your turn</i> , 93/4, 97/2	
auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen und auf elementare Verständnisprobleme reagieren,	BL 5: u. a. 14/ <i>Your turn</i> , 93/4, 97/2	
sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen in vertrauten Situationen beteiligen.	BL 5: u. a. S. 28/ <i>Speaking</i> (Part 2), 45/9, 110/ <i>Speaking</i> (Part 2)	

### **Mittleren Schulabschluss (MSA)**

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten,	BL 5: u. a. 14/ <i>Your turn</i> , 93/4, 97/2	
auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen und auf elementare Verständnisprobleme reagieren,	BL 5: u. a. 14/ <i>Your turn</i> , 93/4, 97/2	
sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen.	BL 5: u. a. 23/5b, 37/4b, 45/9, 47/3	

### ***Sprechen: zusammenhängendes Sprechen***

<b>Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Alltagssituationen grundlegend zusammenhängend, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.</b>	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum

Sie können		
Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen,	BL 5: u. a. 9/1c, 11/3, 35/1c, 91/1c	
nach Vorbereitung Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben,	BL 5: u. a. 9/1c, 14/ <i>Your turn</i> , 56	
eine Präsentation, auch digital gestützt, strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur	BL 5: u. a. 53, 74/ <i>Your turn</i> , 79/4, 105/6b	

Veranschaulichung eingehen,		
einfache Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen.	BL 5: u. a. 81/ <i>Task</i> , 95/9b	

### Mittleren Schulabschluss (MSA)

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Inhalte von Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben,	BL 5: u. a. 35/1, 63/1	
auch digital gestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen.	BL 5: u. a. 53, 74/ <i>Your turn</i> ,	

### **Schreiben**

<b>Die Schülerinnen und Schüler können einfache zusammenhängende Texte grundlegend intentions- und adressatengerecht verfassen.</b>	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten,	BL 5: u. a. 9/1a, 11/6a, 17/3, 68/ <i>Your turn</i>	
Texte in beschreibender und berichtender Absicht verfassen,	BL 5: u. a. 68/ <i>Your turn</i> , 89/E, 96/ <i>Your turn</i>	
Modelltexte in eigene Texte umformen,	BL 5: u. a. 68/ <i>Your turn</i> , 96/ <i>Your turn</i> , 102/ <i>Your turn</i>	
kurze Alltagstexte auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge verfassen.	BL 5: u. a. 46/ <i>Your turn</i> , 51/7b, 96/ <i>Your turn</i>	

### Mittleren Schulabschluss (MSA)

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender und erzählender Absicht verfassen,	BL 5: u. a. 68/ <i>Your turn</i> , 89/E, 96/ <i>Your turn</i>	
kreativ gestaltend Modelltexte in eigene Texte umformen,	BL 5: u. a. 68/ <i>Your turn</i> , 96/ <i>Your turn</i> , 102/ <i>Your turn</i>	
kurze Texte auch kollaborativ und auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge verfassen.	BL 5: u. a. 46/ <i>Your turn</i> , 51/7b, 96/ <i>Your turn</i>	

### **Sprachmittlung**

<b>Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten zweisprachigen Kommunikationssituationen auf der Basis ihrer interkulturellen wesentliche Inhalte klar strukturierter Äußerungen und Texte in der jeweils anderen Sprache mündlich und schriftlich sinngemäß für einen bestimmten Zweck wiedergeben.</b>	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
in einfachen Begegnungssituationen des Alltags relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,	BL 5: u. a. 39/8, 95/8	

in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer Sach- und Gebrauchstexte sinngemäß übertragen.	BL 5: u. a. 12/8, 67/11	
---	-------------------------	--

### Mittleren Schulabschluss (MSA)

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.	BL 5: u. a. 39/8, 67/11, 95/8	

## Verfügen über sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler können ein Inventar einfacher grundlegender sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabeiauftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht wesentlich.

### Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler können einen einfachen Wortschatz produktiv und einen grundlegenden Wortschatz rezeptiv nutzen.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
<i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden,	BL 5: u. a. 183/ <i>Skills</i> , 213/ <i>Classroom phrases</i>	
einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,	BL 5: u. a. 17/3, 37/4, 43/5	
grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,	BL 5: Wörterbuchseiten	
einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen.	BL 5: u. a. 20/ <i>Your turn</i> , 23/5b, 60/E, 68/ <i>Your turn</i>	

### Mittleren Schulabschluss (MSA)

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
einen grundlegenden Wortschatz zur Beschreibung einfacher sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.	BL 5: u. a. 20/ <i>Your turn</i> , 23/5b, 60/E, 68/ <i>Your turn</i>	

### Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Alltagssituationen ein grammatisches Grundinventar für die Textrezeption und die Realisierung von einfachen Sprech- und Schreibabsichten nutzen, wobei elementare Fehler vorkommen können.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen,	BL 5: u. a. 100/ <i>Language detectives</i> , 100/7, 100/8, 101/9, 101/10	
Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken,	BL 5: u. a. 13/ <i>Language detectives</i> , 44/ <i>Language detectives</i> , 72/ <i>Language detectives</i> , 100/ <i>Language detectives</i>	
Handlungen vergleichen und näher beschreiben,	BL 5: u. a. 11/5, 37/4, 93/4	
in einfacher Form Verbote, Erlaubnis, Zugeständnisse und Verpflichtungen ausdrücken,	BL 5: u. a. 150-151	
in einfacher Form über vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten,	BL 5: u. a. 39/9b, 43/4, 44/7b	
einfache Bedingungen und Bezüge darstellen.	BL 5: u. a. 14/ <i>Your turn</i> , 37/2, 37/4b, 50/4	

<p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflexive pronouns, each other; prop word 'one'</li> <li>- adverbs of degree</li> <li>- substitutes for modal auxiliaries</li> <li>- ways of talking about the future</li> <li>- relative clauses (defining)</li> <li>- direct speech, reported speech</li> <li>- adverbial clauses: contrast, concession</li> <li>- conditional sentences (type 2; type 3 rezeptiv)</li> <li>-</li> </ul>	<p>BL 5: S. 70/2, 153/G7  Reflexive pronouns, each other and one/ones (<i>reflexive pronouns</i>)  BL 5 u. a.: so (Band 1), very (Band 2), really (Band 2), just (Band 2), hardly (Band 2), almost (Band 3), pretty (Band 3), extremely (Band 4) (<i>adverbs of degree</i>)  BL 5 u. a.: S. 66/8, 150-151/G5 Modal auxiliaries and their substitutes (<i>substitutes for modal auxiliaries</i>)  BL 5 u. a.: S. 92/1, 156-157/G9 The will-future, The going to-future (<i>future</i>)  BL 5 u. a.: S. 72/Language detectives, 72/6, 72/7, 73/8, 73/9, 154-155/G8 Reported speech without backshift (<i>direct speech, reported speech</i>)  BL 5 u. a.: S. 64/2, 152/G6 Adverbial clauses of contrast and concession (<i>adverbial clauses</i>)  BL 5 u. a.: if-clauses Typ 1-2 wurden in Band 3 behandelt und werden in Band 6 wiederholt; if-clauses Typ 3 werden in Band 6 behandelt (<i>conditional sentences</i>)</p>	
---	--	--

**Mittleren Schulabschluss (MSA)**

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
<p>grundlegende Sachverhalte sowie logische Bezüge zwischen Elementen in Satzgefügen ausdrücken.</p>	<p>BL 5: u. a. 13/ <i>Language detectives</i>, 44/ <i>Language detectives</i>, 72/ <i>Language detectives</i>, 100/ <i>Language detectives</i></p>	
<p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- modal auxiliaries: shall, might, used to; past perfect, past</li> <li>- progressive; relative clauses (non-defining), contact clauses,</li> <li>- conditional sentences type 3; participle and infinitive clauses</li> </ul>	<p>BL 5 u. a.:  shall, might, used to: S. 150/G5 Modal auxiliaries and their substitutes  past perfect: 44/ <i>Language detectives</i>, 44/7, 45/8, 45/9, 148-149/G4 The past perfect  past progressive: 146/G3  The simple past (Glühbirne)  relative clauses (non-defining):142/G1 Defining relative clauses (Glühbirne)  contact clauses: 13/ <i>Language detectives</i>,</p>	

	13/10b), 13/11, 142/G1 Defining relative clauses (Ausrufezeichen) conditional sentences (type 3): wird in Band 6 behandelt participle and infinitive clauses: wird in Band 6 behandelt	
--	--	--

## **Aussprache und Intonation**

<b>Die Schülerinnen und Schüler können sich auf einfache Aussprache- und Intonationsmuster stützen und diese ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend soweit korrekt anwenden, dass sie trotz eines möglichen Akzents verstanden werden.</b>	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen,	BL 5: u. a. 38/6, 65/6	
die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in der Regel korrekt aussprechen,	BL 5: u. a. 65/6, Lautschrift auf den Wörterbuchseiten	
gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen.	BL 5: Lautschriften auf den Wörterbuchseiten	
<b>Fachliche Konkretisierungen</b> - <i>Vokale in unbetonten Silben</i> - <i>eine weitere Varietät des Englischen (rezeptiv)</i>	BL 5: u. a. S. 65/6 BL5 u. a.: S. 8-9 (Audio), 9/1b) (Audio), 35/1b) (Audio), 36/1 (Audio), 41/2 (Video), 47/2 (Audio), 63/1b) (Audio), 67/10 (Audio), 69/2 (Audio), 70/2 (Audio), 71/5 (Audio), 75/2 (Video), 75/3 (Video), 82- 83 (Afrikaners, Basotho), 90-91 (Audio), 103/2 (Video) mit Culture Box	

## **Mittleren Schulabschluss (MSA)**

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen.	BL 5: u. a. 65/6, Lautschrift auf den Wörterbuchseiten	
<b>Fachliche Konkretisierungen</b> - <i>emphatische Betonung, Variationen der Satzmelodie zum</i> - <i>Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie; Lautschrift:</i> - <i>Diphthonge (rezeptiv), Hauptakzent (rezeptiv)</i>	BL5 u.a.: emphatische Betonung: S. 38/6, 95/9 (Emmy-Tipp)  Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie: 94/7  Lautschrift: Diphthonge (rezeptiv): 192/ <i>Vocabulary tips</i> (Tabelle)	

	Hauptakzent (rezeptiv): s. Lautschrift der Einträge im begleitenden Vokabular:	
--	--	--

## Orthografie

Die Schülerinnen und Schüler können weitgehend orthografisch korrekt schreiben.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten,	BL 5 u. a. S. 178/ Tipps (Punkt 5-7), Lautschrift auf den Wörterbuchseiten	
einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden,	BL 5: u. a. 68/ <i>Your turn</i> , 88-89/ <i>E</i> , 96/ <i>Your turn</i>	
die Wörter ihres einfachen Wortschatzes weitgehend korrekt schreiben,	BL 5: u. a. 17/3, 17/4, 63/1	
grundlegende orthografische Unterschiede des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und beachten.	BL 5: u. a. Lautschrift auf den Wörterbuchseiten.  Die Unterschiede zwischen dem britischen und amerikanischen Englisch werden in BL 4 behandelt.	
<b>Fachliche Konkretisierungen</b> - <i>Anführungszeichen bei direkter Rede</i> - <i>Kommasetzung bei formellen Briefen</i> - <i>geläufige Abkürzungen in formellen Texten</i>	BL 5 u. a.: S. 72/7, 73/8, 154/G8 Reported speech without backshift, 178/Tipps (Satz 8) BL 5 u. a.: S. 18/Text B als Modell, 19/6b), 96/Step 4 (Beispiel), 179/S6 (E-Mail mit Erklärungen), 188/S13 Applying for a job BL 5 u. a.: 18/Text B (Mr), 18/Text C (CV), 20/Step 1 (Mr, Mrs), 31/Text C (Sat, Aug), 31/Text D (a.m., p.m.), 188/S13 Applying for a job (Encl.)	

## Mittlerer Schulabschluss (MSA)

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
ein Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwendend,	BL 5: u. a. 68/ <i>Your turn</i> , 88-89/ <i>E</i> , 96/ <i>Your turn</i>	
die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes schreiben.	BL 5: u. a. 17/3, 17/4, 63/1	
<b>Fachliche Konkretisierungen</b> - <i>Kommagebrauch bei Relativsätzen</i>	BL 5 u. a.: 142/G1 Defining relative clauses (Glühbirne)	

# Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien weitgehend angemessen handeln. Sie können einfache kulturell geprägte Sachverhalte und Situationen grundlegend verstehen und typische kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln respektvoll und geschlechtersensibel berücksichtigen.

	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b>            Sie können auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen.</p>	<p>BL 5 u. a.:            UK: S. 6-7 mit Culture Box, 130-131 (UK und Commonwealth)            USA: wurde in Band 4 behandelt und wird in Band 6 behandelt            weitere anglophone Länder u. a.: 6-7 mit Culture Box, 8-9 mit Info-Box, 10/2, 11/6 mit Culture Box, 12/8, 15/2, 15/3</p>	
<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b>            Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Chancen kultureller Vielfalt erkennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen,</li> <li>- eigen- und fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen auch aus Gender-Perspektive grundlegend vergleichen.</li> </ul>	<p>BL 5: u. a. 92/1, 93/3, 93/4, 94/6</p> <p>BL 5: u. a. 92/1, 93/3, 93/4, 94/6, 96/ <i>Your turn</i></p>	
<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b>            Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in grundlegende Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur in Alltagssituationen hinein-versetzen,</li> <li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens weitgehend respektvoll beachten,</li> <li>- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotype austauschen.</li> </ul>	<p>BL 5: u. a. 92/1, 93/4, 94/6</p> <p>BL 5: u. a. 48-49, 75, 76-79, 97</p> <p>BL 5: u. a. 97/3, 109/2</p>	

<p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie, Leben in der peer group, Freundschaft, Hobbys, Sport, Musik, analoge und digitale Medien</i></li>   <li>- <i>Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen Zeitalter</i></li>   <li>- <i>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land (grundlegende geografische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen; Bedeutung analoger und digitaler Medien in Schule und Freizeit</i></li>   <li>- <i>Berufsorientierung: Freizeit- und Ferienjobs, Berufe im digitalen Zeitalter</i></li> </ul>	<p>BL 5: u. a. 12/8, 12/9, 13/11, 15/2, 28/ A</p> <p>BL 5 u. a.: S. 18/ Texts A-C, 19/7 (Culture Box), 20/8, 25/ Task, 64/2, 66/7, 66/8 mit Media tip, 66/9, 67/11, 68/12, 74/10, 81/ Task mit Media tip, 84/ Speaking (Part 1), 221-222/W6</p> <p>BL 5 u. a.: 6-7 mit Culture Box, 8-9, 11/6 mit Culture Box, 12/8, 15/2 mit Culture Box, 15/3, 21/2 mit Culture Box, 22/Text, 23/Culture Box, 26-27, 33/F, 47/1, 47/2, 48-49, 50/4 mit Culture Box Das Vereinigte Königreich wird in BL 3 und die USA werden in BL 4 behandelt.</p> <p>BL 5: u. a. 14/ Your turn, 15/3, 16/1, 17/3, 20/ Your turn, 21/2</p>	
--	--	--

### Mittleren Schulabschluss (MSA)

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen,	BL 5: u. a. 35, 63	
eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile grundlegend vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen,	BL 5: u. a. 92/1, 93/3, 93/4, 94/6, 96/ Your turn	
weit verbreitete (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erkennen und erläutern,	BL 5: u. a. 39/8, 39/9	
in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären,	BL 5: u. a. 75, 76-78	
sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen.	BL 5: u. a. 11/6, 27/2	
<p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Persönliche Lebensgestaltung: Liebe und Freundschaften</i></li>   <li>- <i>Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen Zeitalter</i></li>   <li>- <i>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land (wirtschaftlich-technologische Aspekte);</i></li> </ul>	<p>BL 5: u. a. 10/2, 36/1, 69/2</p> <p>BL 5: u. a. 66/7, 66/8, 66/9</p> <p>BL 5: u. a. 11/6, 12/8, 42-43, 46 Vereinigtes Königreich: 6-7, 130-131; wurde in Band 1-3</p>	

<p><i>Mediennutzung im Alltag</i></p> <p>- <i>Berufsorientierung: Berufsbilder aus verschiedenen Berufsbereichen</i></p>	<p>behandelt USA: wurde in Band 4 behandelt; wird in Band 6 nochmal behandelt</p> <p>BL 5: u. a. 15/3, 17/3, 18/5, 19/2, 22</p>	
--	---	--

## Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter Texte.

<b>Die Schülerinnen und Schüler können einfache Methoden der Rezeption und Produktion von kurzen, klar strukturierten Texten und Medien anwenden. Dabei berücksichtigen sie grundlegende Aspekte der Kommunikationssituation. Analoge und digitale Medien setzen sie weitgehend funktional ein.</b>	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau und Aussage untersuchen,	BL 5: u. a. 19/6, 23/3-4, 37/3	
eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern,	BL 5: u. a. 68/ <i>Your turn</i> , 96/ <i>Your turn</i>	
einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen finden,	BL 5: u. a. 102/ <i>Your turn</i> , 103/3, 105/6b	
Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen weitgehend adressatengerecht gestalten und präsentieren,	BL 5: u. a. 25/ <i>Task</i> , 40/ <i>Your turn</i> , 53/ <i>Task</i>	
unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen.	BL 5: u. a. 47/3, 47/ <i>Media tip</i>	
<p><b>Fachliche Konkretisierungen</b>  <i>didaktisierte und kurze, klar strukturierte authentische Texte, Lesetexte, Hör-/Hörseh-texte, mehrfach kodierte Texte</i></p> <p><b>Ausgangstexte</b>            – <i>Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche, Sprachnachrichten; Briefe, E-Mails, Tagebucheinträge, Erfahrungsberichte, social media posts; Anzeigen, Plakate, Prospekte, digital gestützte Präsentationen; Audio- und Videoclips</i>            – <i>literarische Texte: narrative und szenische Texte; lyrische Texte: Liedtexte; Bildergeschichten; Audio- und Videoclips</i></p> <p><b>Zieltexte</b>            – <i>Sach- und Gebrauchstexte: informierende Texte, Alltagsgespräche, Briefe, E-Mails, social media posts, Erfahrungsberichte, Tagebucheinträge, Textnachrichten; Einladungen; Plakate, Flyer, digital gestützte Präsentationen, Audio- und Videoclips</i>            – <i>literarische Texte: kurze narrative Texte</i></p>	<p><b>Ausgangstexte</b>            Sach- und Gebrauchstexte            BL 5: u. a. 12/8, 16/1, 18/5, 31, 36/1</p> <p>Literarische Texte            BL 5: u. a. 22, 41/2, 48-49, 92/1</p> <p><b>Zieltexte</b>            Sach- und Gebrauchstexte            BL 5: u. a. 11/7, 20/ <i>Your turn</i>, 23/4, 38/7b, 41/3</p> <p>Literarische Texte            BL 5: u. a. 23/5, 38/7a, 81/ <i>Task</i></p>	

## Mittlerer Schulabschluss (MSA)

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,	BL 5: u. a. 19/6, 23/3-4, 37/3	
Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themen-relevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten,	BL 5: u. a. 102/ <i>Your turn</i> , 103/3, 105/6b	
in Texten und Medien vermittelte Absichten herausarbeiten,	BL 5: u. a. 11/3, 12/9, 15/2, 21/2	
unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen,	BL 5: u. a. 47/3, 47/ <i>Media tip</i>	
unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die einfache Wirkung von Texten und Medien erkunden.	BL 5: u. a. 25/ <i>Task</i> , 47/3	
<b>Fachliche Konkretisierungen</b>  <b>Ausgangstexte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Sach- und Gebrauchstexte: Stellungnahmen, (Leser)briefe, Zeitschriftenartikel, Diagramme</i></li> <li>- <i>literarische Texte: Cartoons</i></li> </ul> <b>Zieltexte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Sach- und Gebrauchstexte: Sprachnachrichten, Interviews, Zusammenfassungen, Stellungnahmen</i></li> <li>- <i>literarische Texte: narrative und szenische Texte, Audio- und Videoclips</i></li> </ul>	<b>Ausgangstexte</b> Sach- und Gebrauchstexte BL 5: u. a. 12/8, 42/2, 64/2, 66/8a  Literarische Texte BL 5: u. a. 66/9  <b>Zieltexte</b> Sach- und Gebrauchstexte BL 5: u. a. 11/7, 21/3, 23/5b, 66/8b  Literarische Texte BL 5: u. a. 23/5a, 25/ <i>Task</i> , 81/ <i>Task</i>	

## Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können ihre sprachlichen Kompetenzen in Ansätzen selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ihre Erfahrung mit Mehrsprachigkeit sowie ein einfaches Repertoire von Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,	BL 5: u. a. 15/1, 17/3, 17/4, 21/1	
Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen,	BL 5: u. a. 140f./ <i>Grammar</i>	
einfache Regeln des Sprachgebrauchs in Ansätzen selbstständig erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen,	BL 5: u. a. 13/ <i>Language detectives</i> , 44/ <i>Language detectives</i> , 72/ <i>Language detectives</i> , 170f., 174, 182	

Einfache, auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten,	BL 5: u. a. 25/ <i>Task</i> , 40/ <i>Media tip</i> , 51/ <i>Media tip</i>	
den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte angeleitet bearbeiten.	BL 5: u. a. 52/ <i>Checklist</i>	
<b>Fachliche Konkretisierungen</b> – einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien  – einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global)  – einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen  – einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks  – einfache Strategien zum Umgang mit einfachem Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten	BL 5: u. a. 46/ <i>Your turn</i> , 53/ <i>Task</i> , 74/ <i>Your turn</i>  BL 5: u. a. 17/ <i>Skills</i> , 19/ <i>Skills</i> , 20/ <i>Skills</i> , 41/ <i>Emmy</i>  BL 5: u. a. 20/ <i>Media tip</i> , 53/ <i>Media tip</i> , 79/ <i>Media tip</i>  BL 5: u. a. 41/1, 65/ <i>Skills</i> , 71/4, 226  BL 5: u. a. 46/ <i>Step 6</i> , 53/ <i>Step 6</i> , 79/4, 183	

### Mittlerer Schulabschluss (MSA)

Sie können	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern,	BL 5: u. a. 170-172, 174, 182	
in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,	BL 5: u. a. 13/ <i>Language detectives</i> , 44/ <i>Language detectives</i> , 72/ <i>Language detectives</i>	
auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen.	BL 5: u. a. 25/ <i>Task</i> , 40/ <i>Media tip</i> , 51/ <i>Media tip</i>	
<b>Fachliche Konkretisierungen</b> - grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation  - grundlegende Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher sowie grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks  - grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global)  - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und mit Selbstevaluationsinstrumenten	BL 5: u. a. 20/ <i>Media tip</i> , 53/ <i>Media tip</i> , 79/ <i>Media tip</i>  BL 5: u. a. 41/1, 65/ <i>Skills</i> , 71/4, 226  BL 5: u. a. 17/ <i>Skills</i> , 19/ <i>Skills</i> , 20/ <i>Skills</i> , 41/ <i>Emmy</i>	

	BL 5: u. a. 46/ <i>Step 6</i> , 53/ <i>Step 6</i> , 79/4, 183	
--	--	--

## Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können elementare Einsichten in die Struktur und den Gebrauch der englischen Sprache sowie ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um vertraute mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen.	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum
Sie können		
elementare Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen,	BL 5: u. a. 65/ <i>Skills</i> , 192-193	
einzelne Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben,	Die Unterschiede werden in BL 4 behandelt.	
im Vergleich des Englischen mit anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen,	BL 5: u. a. S. 21/1 (Emmy-Tipp), 146/G3, 150/G5, 153/G7, 156/G9, 158/G10	
offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen,	BL 5: u. a. 7/ <i>Culture</i> , 47/ <i>Media tip</i> , 48/ <i>Culture</i> , 50/ <i>Culture</i>	
ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen grundlegend anpassen.	BL 5: u. a. 10/1, 20/ <i>Your turn</i> , 23/5b	

## Mittlerer Schulabschluss (MSA)

Sie können	Seite/Übung	Fachcurriculum
grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,	BL 5: u. a. 65/ <i>Skills</i> , 192-193	
grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben,	Die Unterschiede werden in BL 4 behandelt.	
offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und benennen,	BL 5: u. a. 7/ <i>Culture</i> , 47/ <i>Media tip</i> , 48/ <i>Culture</i> , 50/ <i>Culture</i>	
das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise reflektieren.	BL 5: u. a. 17/2, 28, 79/5	

## Querschnittsaufgaben

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Englisch die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a.:	Seite/Übung bzw. Seite	Fachcurriculum

Menschenrechtsbildung	BL 5: u. a. 54/ <i>Text 2</i> , 63/ <i>Text C</i> , 64/2, 75, 79/5	
Werteerziehung	BL 5: u. a. 13/10, 14/ <i>Your turn</i> , 37/4, 57/ <i>Part 2</i>	
Politische Bildung und Demokratieerziehung	BL 5: u. a. 11/6, 35/ <i>Text E</i> , 39/8	
Bildung für die digitale Welt und Medienbildung	BL 5: u. a. 66/7, 66/8, 66/9	
Bildung für nachhaltige Entwicklung	BL 5: u. a. 98/2, 99/3, 99/5, 99/6, 102/ <i>Your turn</i>	
Geschlechtersensible Bildung	BL 5: u. a. 98/2, 103/2, 105/3	
Kulturelle und interkulturelle Bildung	BL 5: u. a. 92/1, 94/6, 96/ <i>Your turn</i> , 108-109	

# Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in Blue Line 5:

## Unit 1 *Canada* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

#### Hör-/ Sehverstehen:

Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen sowie wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren

#### Leseverstehen:

Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, sowie Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen

#### Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

Am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen und auf elementare Verständnisprobleme reagieren

#### Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen

#### Schreiben

Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten; ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender und erzählender Absicht verfassen

### Fachliche Konkretisierungen

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Leben in der peer group, Liebe und Freundschaften, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien;  
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Kanada (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); historisch und kulturell wichtige Ereignisse, Feste und Traditionen  
Berufsorientierung: Berufsbilder aus verschiedenen Berufsbereichen

#### Grammatik:

*defining relative clauses; contact clauses; simple present*

#### Text- und Medienkompetenz:

Ausgangstexte: Informierende Texte, Flyer, Lebenslauf und Anschreiben, Audio- und Videoclips, narrative und szenische Texte

Zieltexte: Informierende Texte, Lebenslauf und Anschreiben, Audio- und Videoclips, *comment*

#### Sprachmittlung:

In schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß vom Englischen ins Deutsche übertragen

#### Wortschatz:

Einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*Coming of age, Jobs, Qualities at work*); einen grundlegenden Wortschatz zur Beschreibung einfacher sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden

#### Sprachlernkompetenz:

Einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien; Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global); einfache Strategien zum Umgang mit einfachem Feedback und mit Selbstevaluationsinstrumenten

### **Unterrichtliche Umsetzung**

Argumente für verschiedene Optionen nach dem Schulabschluss finden und präsentieren; eine Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz in Kanada inklusive Lebenslauf und Anschreiben erstellen, mithilfe produktiver Verfahren ein Video zur Bewerbung auf einen Job erstellen

Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: *reading*, u.a. Texten verschiedener Textsorten Informationen entnehmen

Verbraucherbildung: Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum; Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht (Rahmenvorgabe Bereich A); Leben, Wohnen, Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

**Beitrag zur Medienbildung:** Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (MKR 1.1), Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3), Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1), Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2)

### **Vereinbarungen und Absprachen**

## Unit 2 *Australia* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

#### Hör-/ Sehverstehen:

Dem Verlauf einfacher Gespräche folge und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren

#### Leseverstehen:

Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen

#### Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

Am *classroom discourse* teilnehmen; an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen

#### Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

Arbeitsergebnisse grundlegend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; auch digital gestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen; einfache Texte sinnstiftend und darstellerisch gestaltend vorlesen

#### Schreiben:

Ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender und erzählender Absicht verfassen; kreativ gestaltend Modelltexte in eigene Texte umformen

### Fachliche Konkretisierungen

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (Vorurteile über Australien und Deutschland); Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie; digitale Medien  
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Australien (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); historisch und kulturell wichtige Ereignisse, Feste und Traditionen, Mediennutzung im Alltag

#### Grammatik:

*simple past; past perfect*

#### Text- und Medienkompetenz:

Ausgangstexte: Informierende Texte, social media post, narrative und szenische Texte, Audio- und Videoclips, Cartoon

Zieltexte: Informierende Texte, Präsentationen, narrative und szenische Texte, Flyer, Blogpost, social media post, E-Mail, Audioclip

#### Sprachmittlung:

In verschiedenen Situationen relevante Informationen schriftlich sinngemäß ins Deutsche übertragen; gegebene Informationen auf der Grundlage der interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen

#### Sprachlernkompetenz:

Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und mit Selbstevaluationsinstrumenten)

#### Aussprache und Intonation:

Sinnvermittelnde Betonung von Wörtern und Phrasen im Englischen

**Wortschatz:**

Einen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden  
(*Free-time activities, IT and cybersecurity*)

**Unterrichtliche Umsetzung**

Mithilfe von Medieneinsatz eine Umfrage über Freizeitaktivitäten durchführen und die Ergebnisse präsentieren; mithilfe produktiver Verfahren einen Flyer über Cybersicherheit für Jugendliche erstellen; mithilfe von Medieneinsatz eine Präsentation über ein australisches Thema erstellen und halten

Verbraucherbildung: Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum; Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C); Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

**Beitrag zur Medienbildung:** Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (MKR 1.1), Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3), Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1), Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2), Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3), Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstruktur nutzen (MKR 2.4), Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen (MKR 3.4), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2)

**Vereinbarungen und Absprachen**

## Unit 3 *South Africa* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

#### Hör-/ Sehverstehen:

Dem Verlauf einfacher Gespräche folge und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren

#### Leseverstehen:

Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen

#### Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

Am *classroom discourse* teilnehmen; an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen

#### Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben; auch digital gestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen

#### Schreiben:

Kreativ gestaltend Modelltexte in eigene Texte umformen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten; ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender und erzählender Absicht verfassen

### Fachliche Konkretisierungen

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie, analoge und digitale Medien  
Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen Zeitalter  
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Südafrika (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte; *Life in a township*); historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Traditionen, Mediennutzung im Alltag

#### Grammatik:

*modal auxiliaries and their substitutes; reported speech without backshift*

#### Text- und Medienkompetenz:

Ausgangstexte: Informierende Texte, Audio- und Videoclips, Plakat/Flyer, narrative und szenische Texte, Cartoon  
Zieltexte: Stellungnahme, digital gestützte Präsentationen, Liedtext, E-Mail, Antwort auf einen Blogbeitrag

#### Sprachmittlung:

In schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß ins Englische übertragen

#### Sprachlernkompetenz:

Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback, grundlegende Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global) anwenden

#### Wortschatz:

Einen einfachen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*Education, Wildlife*)

### Unterrichtliche Umsetzung

Einen argumentativen Text verfassen; mithilfe von digitalen Medien eine Präsentation über eine bedrohte Tierart erstellen und diese halten; ein Lied für die Schule schreiben

Verbraucherbildung: Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum; Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

**Beitrag zur Medienbildung:** Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3), Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1), Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2), Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MKR 4.3), Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3), Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4), Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1), Einflüsse von Algorithmen und Auswirkungen der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren (MKR 6.4)

### Vereinbarungen und Absprachen

## Unit 4 *India* (ca. 20 U-Std.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

#### Hör-/ Sehverstehen:

Dem Verlauf einfacher Gespräche folge und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen

#### Leseverstehen:

Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen

#### Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

Am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen, fortführen und beenden; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend angemessen eingehen

#### Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

Arbeitsergebnisse grundlegend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien notizengestützt und zusammenfassend wiedergeben; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen

#### Schreiben:

Ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender oder erzählender Absicht verfassen

### Fachliche Konkretisierungen

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Wohnen und Zusammenleben in der Familie, Hobbys, Sport  
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in Indien (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen

Berufsorientierung: Berufsbilder aus verschiedenen Berufen (*scientist, photographer*)

#### Grammatik:

*will-future; going to-future; passive voice (different tenses)*

#### Text- und Medienkompetenz:

Ausgangstexte: informierende Texte, Blogposts, Audio- und Videoclips, Gedicht, narrative und szenische Texte

Zieltexte: E-Mail, Rede, Stellungnahme, Präsentation, Blogbeitrag

#### Aussprache und Intonation:

Grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten; die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen

#### Sprachmittlung:

In einfachen Begegnungssituationen des Alltags relevante Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche und Englische übertragen

#### Sprachlernkompetenz:

Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

#### Wortschatz:

Einen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*Getting settled in a new place, Sustainability*)

### Unterrichtliche Umsetzung

Eine E-Mail über eine interkulturelle Erfahrung schreiben; eine Rede über Veränderung und Nachhaltigkeit verfassen und halten; (mithilfe digitaler Medien) ein Quiz über Indien erstellen und durchführen

Verbraucherbildung: Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum; Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B); Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

**Beitrag zur Medienbildung:** Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2), Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3), Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1), Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2), Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen (MKR 2.4), Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (MKR 3.2), Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (MKR 3.3), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2), Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.2), Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1)

### **Vereinbarungen und Absprachen**